

# Bezahl- und Einkaufsverhalten in der Bundesrepublik

Allensbach-Studie 2025

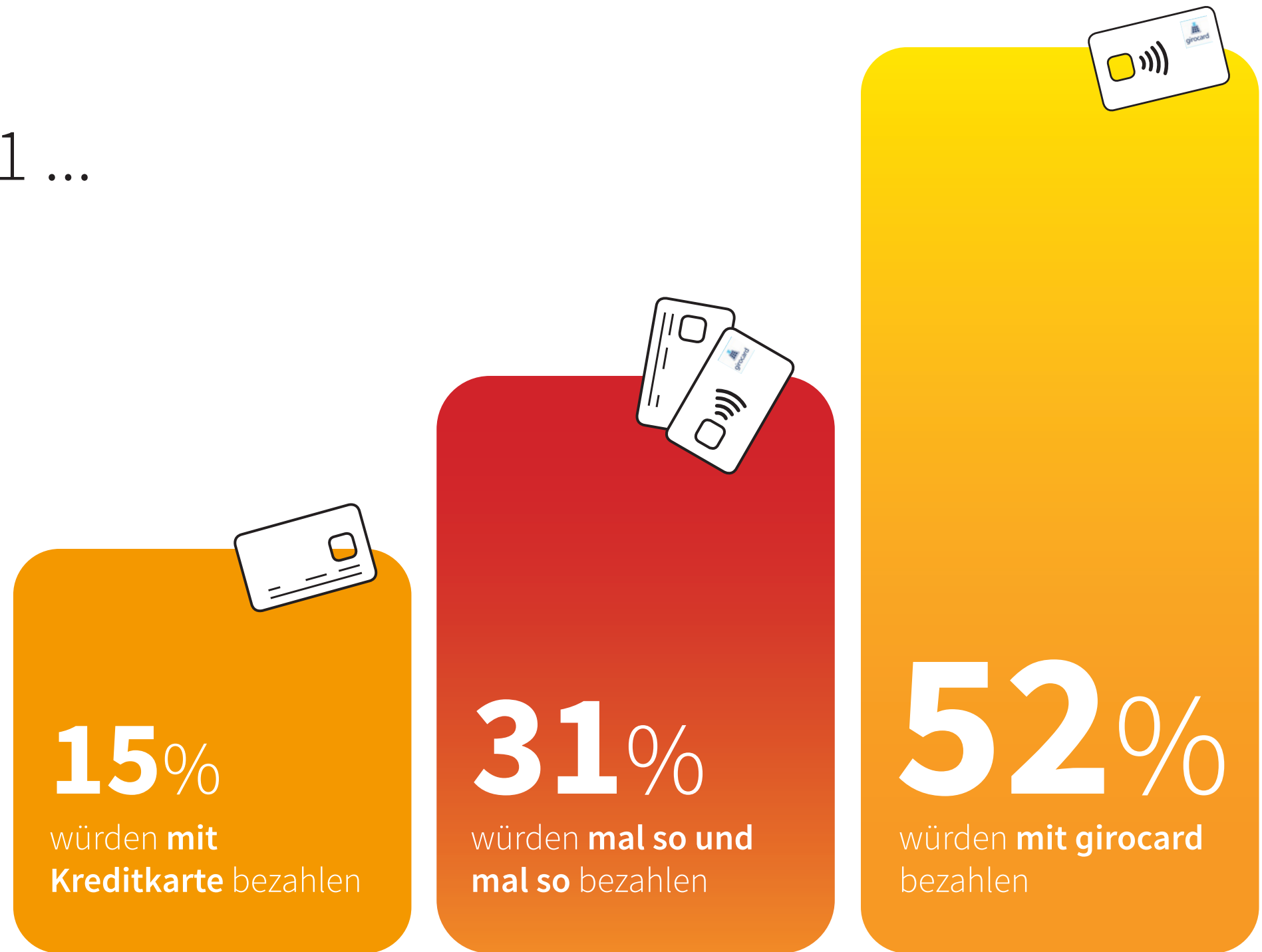
Repräsentative Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag  
der Initiative Deutsche Zahlungssysteme (Juli 2025, 1.025 Personen, ab 16 Jahren)

# Bezahlverhalten der Bundesbürger:innen



# girocard bleibt im Alltag Bezahlkarte Nr. 1 ...

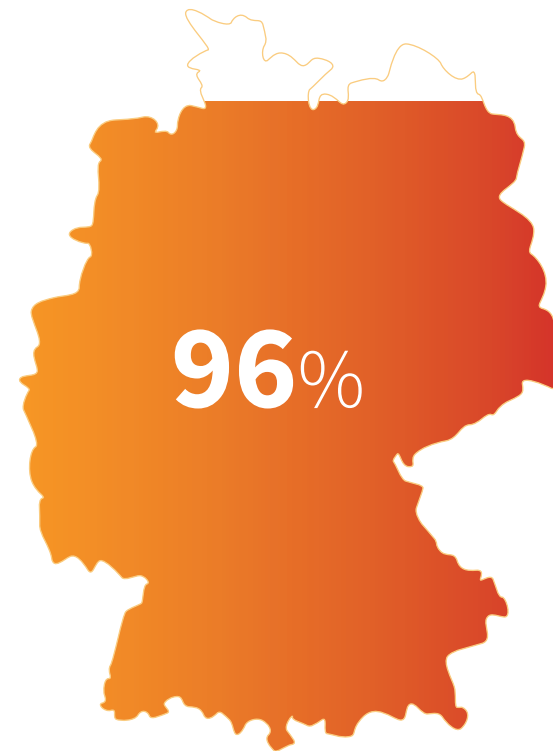
**Wenn Sie mit Karte zahlen, zahlen Sie lieber mit girocard oder mit einer Kreditkarte?**



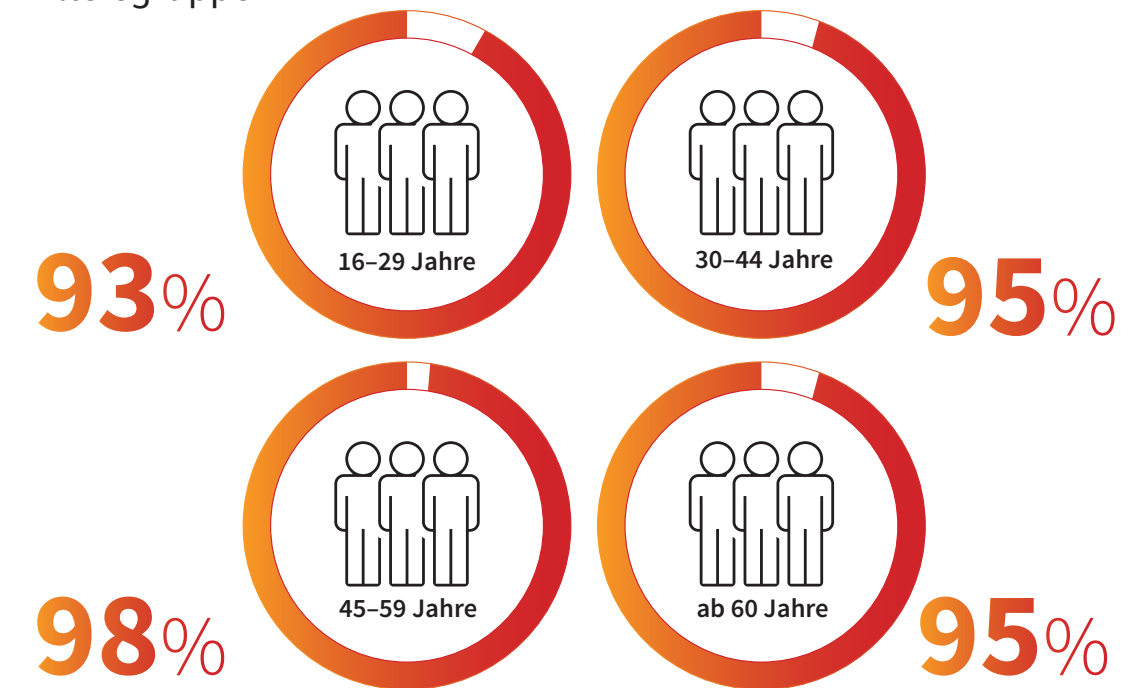
... und ist weiterhin in allen Bevölkerungsgruppen vertreten

**Haben Sie persönlich eine girocard, mit der Sie in Geschäften bezahlen oder an Bankautomaten Geld abheben können?**

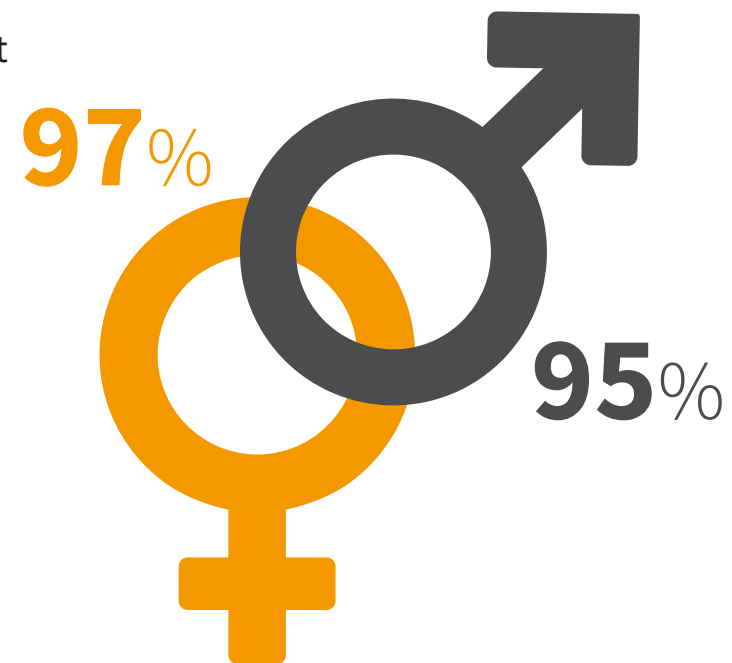
Bevölkerung ab 16 Jahre



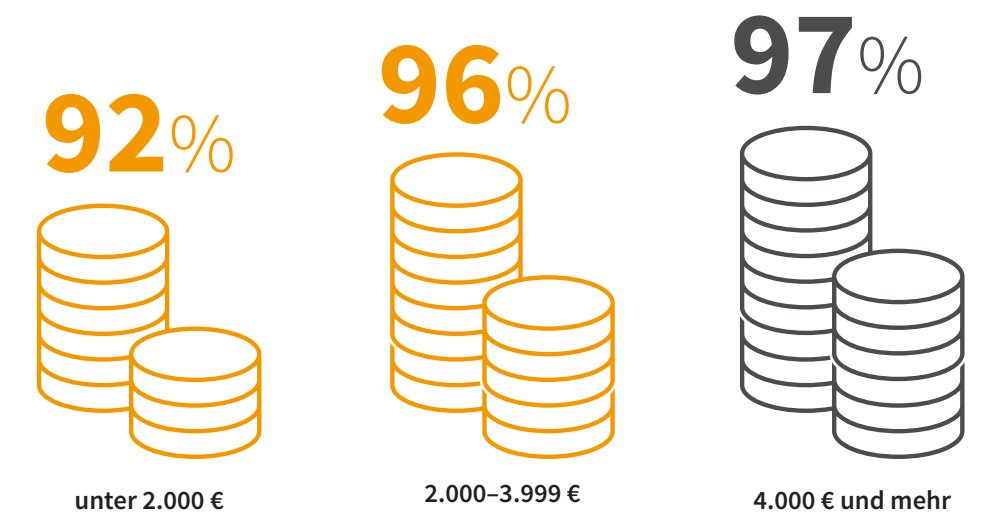
Altersgruppen



Geschlecht



Netto-Monatseinkommen



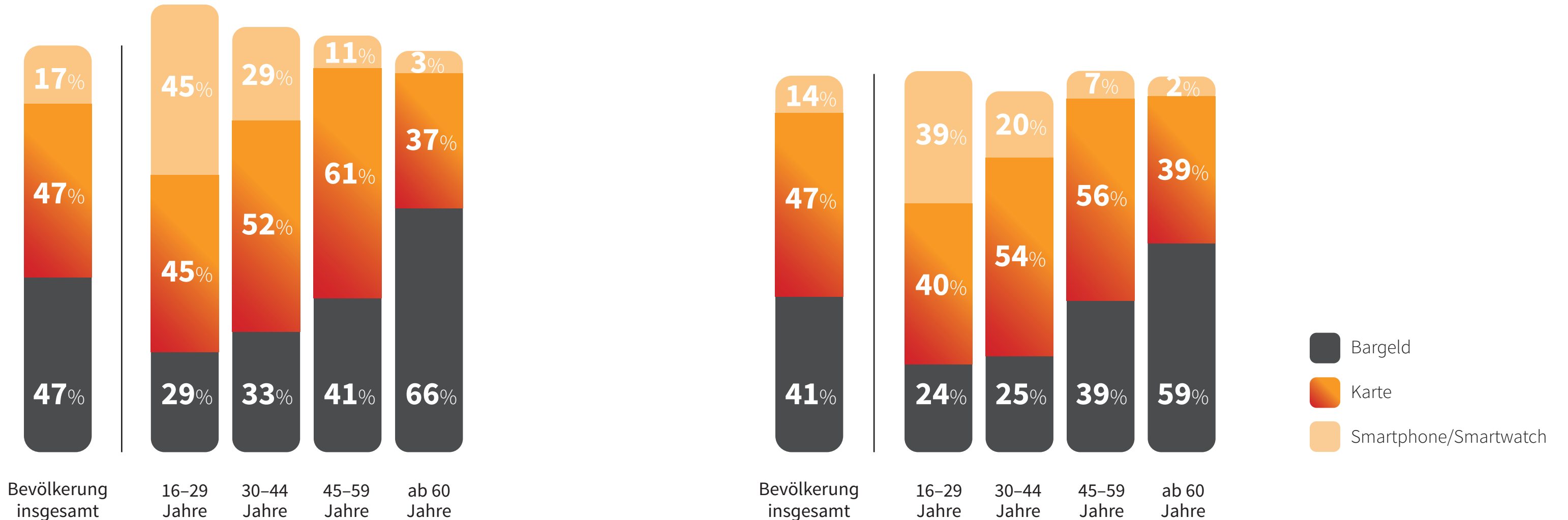
n = alle Befragten



# An der Kasse wird am liebsten bargeldlos gezahlt

**Wenn Sie an der Kasse etwas bezahlen müssen, wie bezahlen Sie da grundsätzlich am liebsten: in bar, mit Karte oder per Smartphone/Smartwatch?**

**Wenn Sie an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen an der Kasse meistens genutzt? Bargeld, Karte oder Smartphone/Smartwatch?**

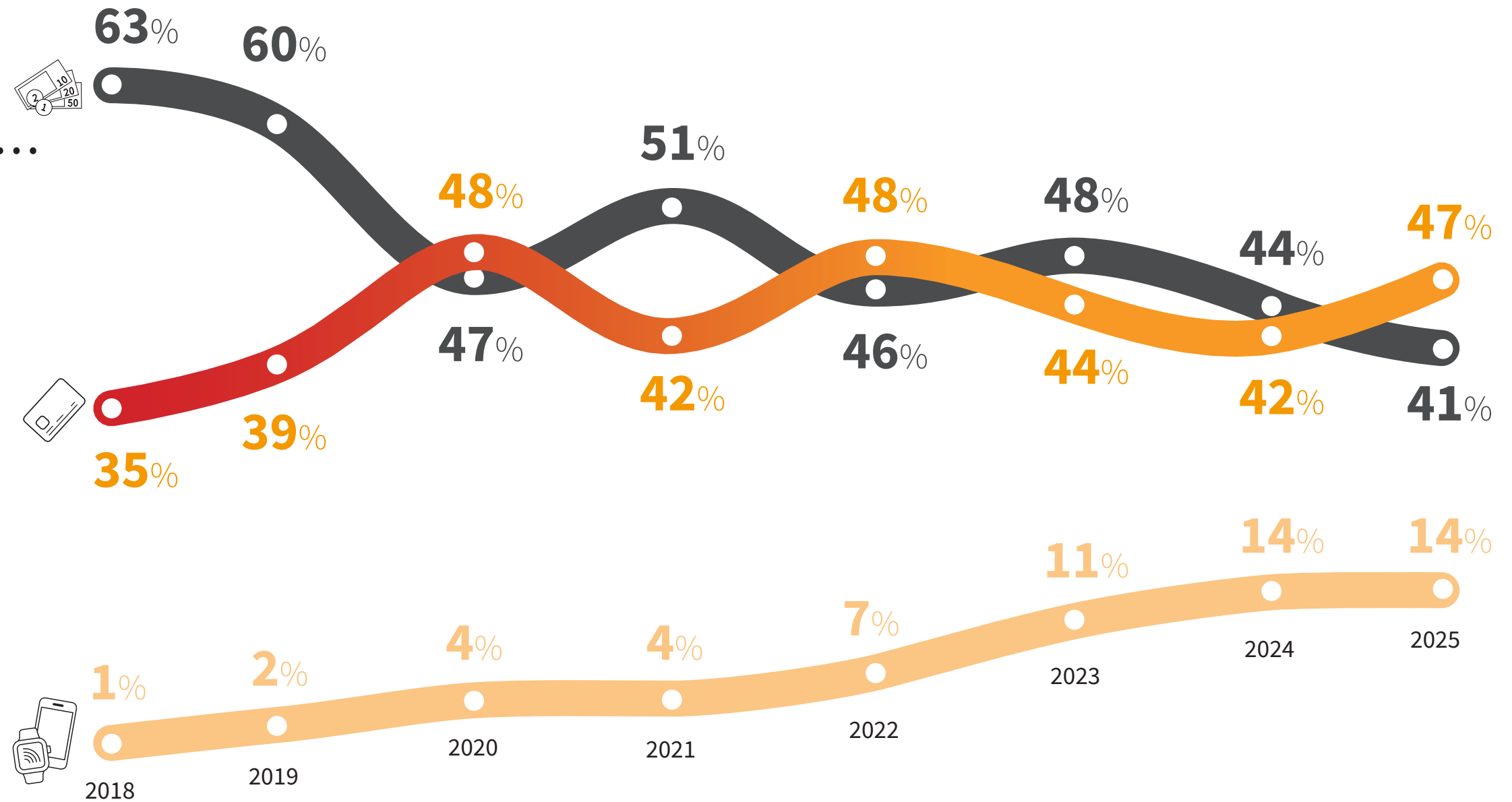


n = alle Befragten | Mehrfachangabe möglich



# 10-Jahres-Trend: Kartenzahlung hat Barzahlung überholt ...

Wenn Sie an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen an der Kasse meistens genutzt? Bargeld, Karte oder Smartphone/Smartwatch?



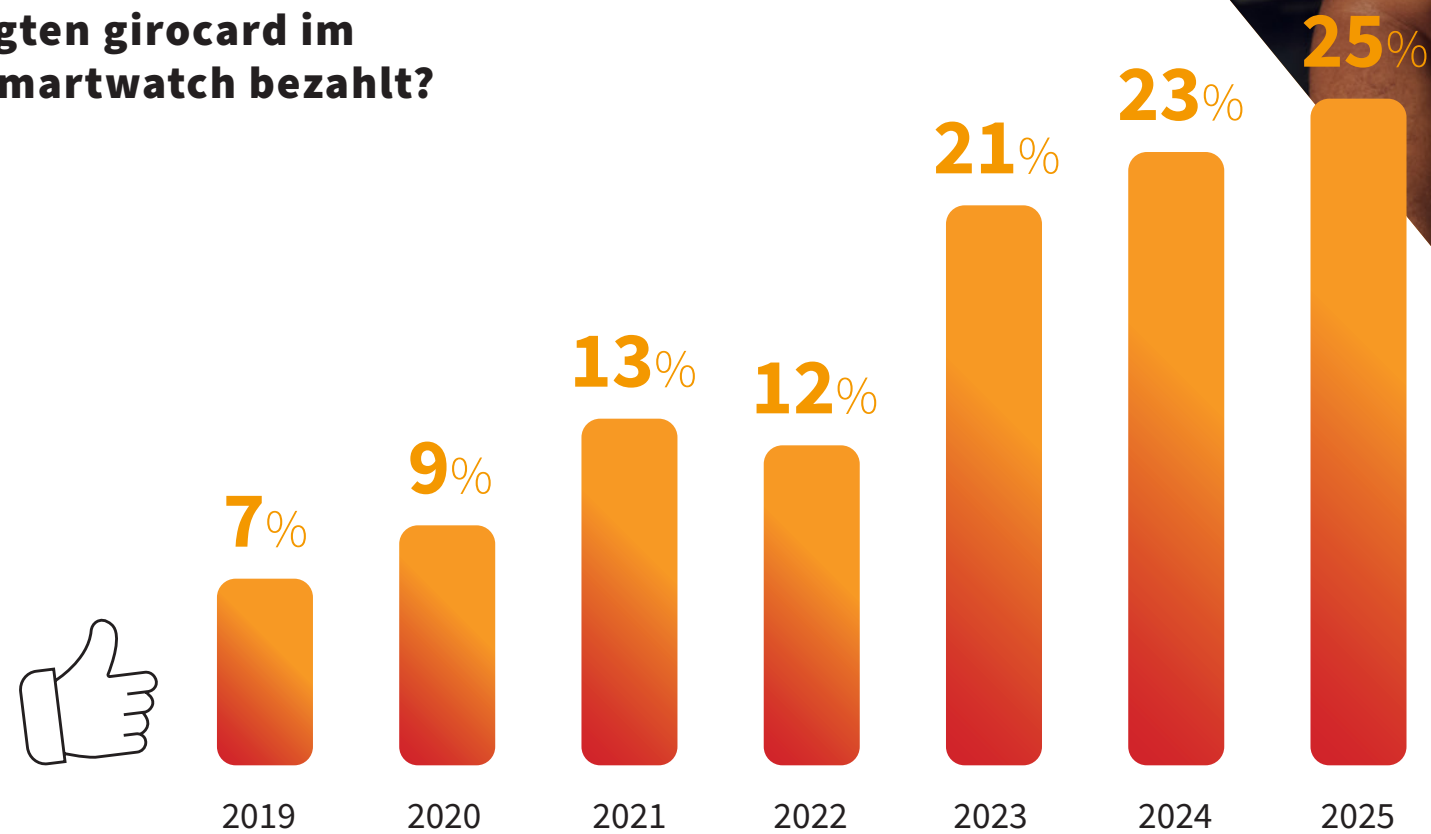
■ Bargeld ■ Karte ■ Smartphone/Smartwatch

n = alle Befragten | Mehrfachangabe möglich



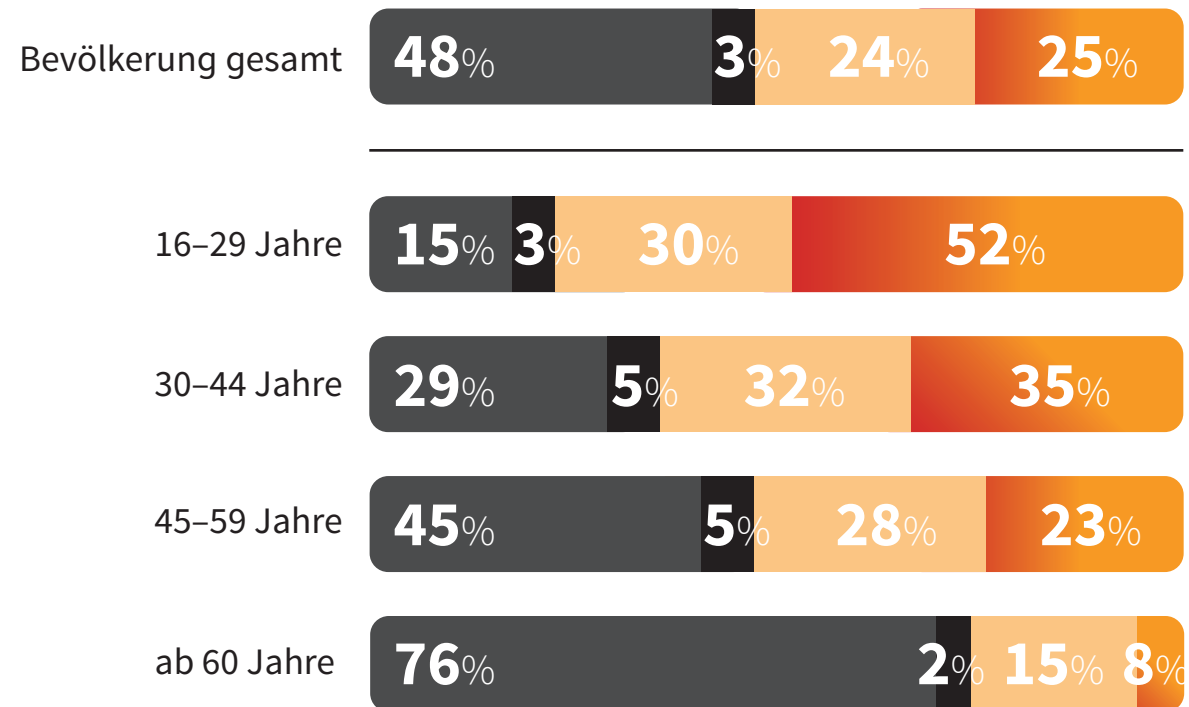
... während immer häufiger mit dem Smartphone oder der Smartwatch bezahlt wird

**Haben Sie beim Einkaufen schon einmal mit der digital hinterlegten girocard im Smartphone oder der Smartwatch bezahlt?**



# In der jungen Generation zahlt jede:r Zweite mit der digitalen girocard

**Haben Sie beim Einkaufen schon einmal mit der digital hinterlegten girocard im Smartphone oder der Smartwatch bezahlt?**



- Können es sich nicht vorstellen
- Können es sich vorstellen
- Unentschieden
- Haben schon mal mobil bezahlt






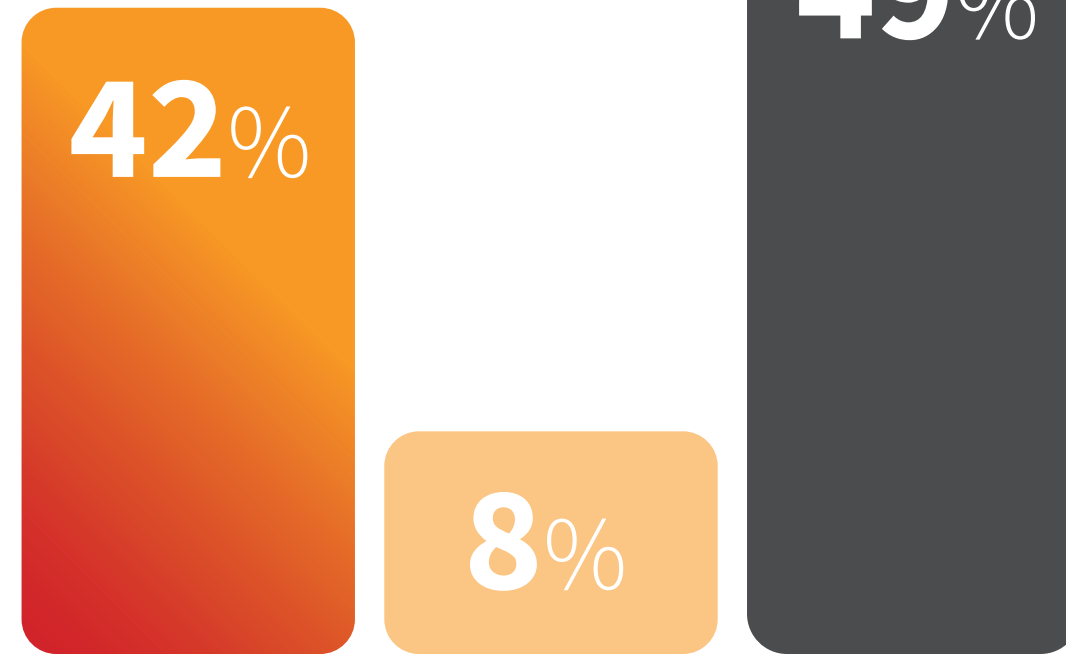
# Bezahl- und Einkaufsvorlieben der Verbraucher:innen



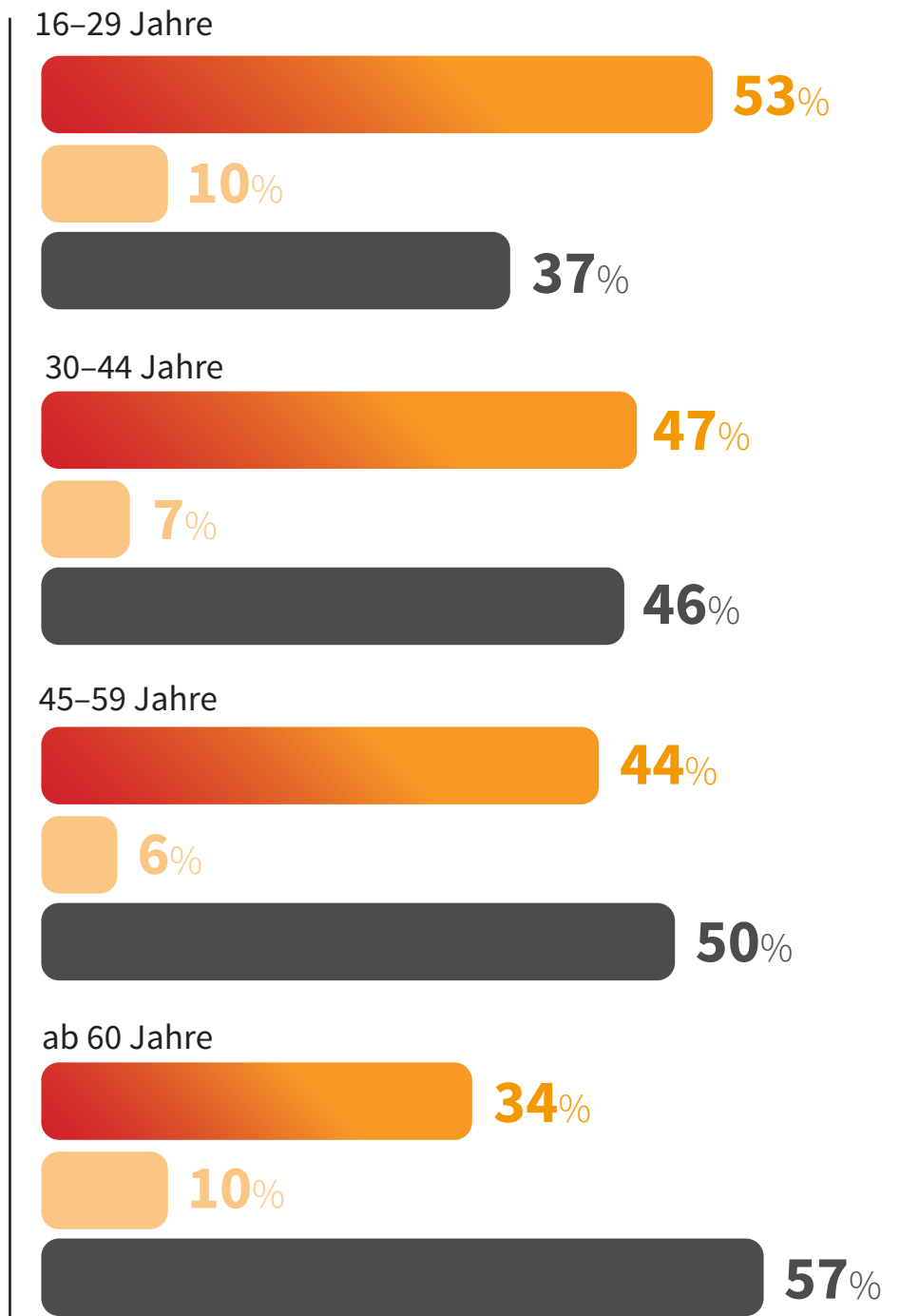
# Verbraucher:innen befürworten eine gesetzliche Verpflichtung zur Kartenakzeptanz

**Fänden Sie es in Ordnung, wenn Geschäfte oder Restaurants gesetzlich dazu verpflichtet wären, neben Bargeld auch eine Zahlung mit Karte zu akzeptieren?**

-  Fänden das in Ordnung
-  Unentschieden
-  Fänden das nicht in Ordnung



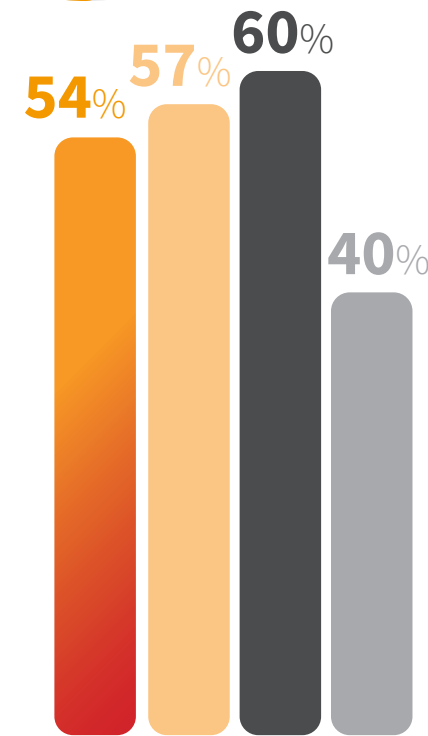
Bevölkerung insgesamt



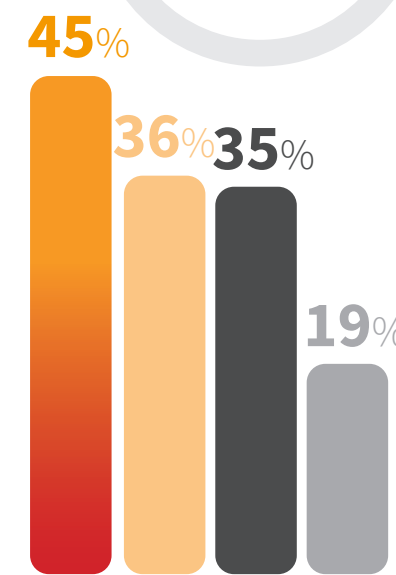
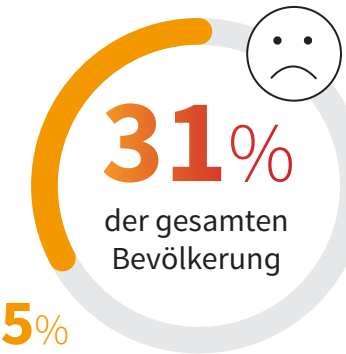
# 1/3 der Bundesbürger:innen ist von Cash-only-Geschäften genervt

**Welchen Aussagen zur Akzeptanz von Kartenzahlungen würden Sie zustimmen?**

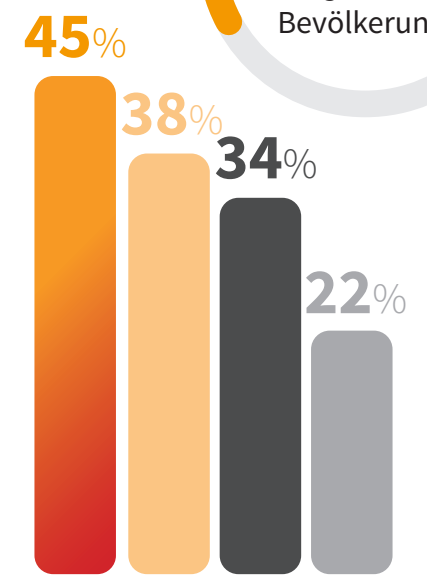
- 16–29 Jahre
- 30–44 Jahre
- 45–59 Jahre
- ab 60 Jahre



Kartenzahlungen sind in anderen Ländern deutlich verbreiteter



Ich bin genervt, wenn in Geschäften oder Restaurants nur Bargeld akzeptiert wird



Ich habe Bargeld nur für den Notfall dabei, falls ich nicht bargeldlos zahlen kann

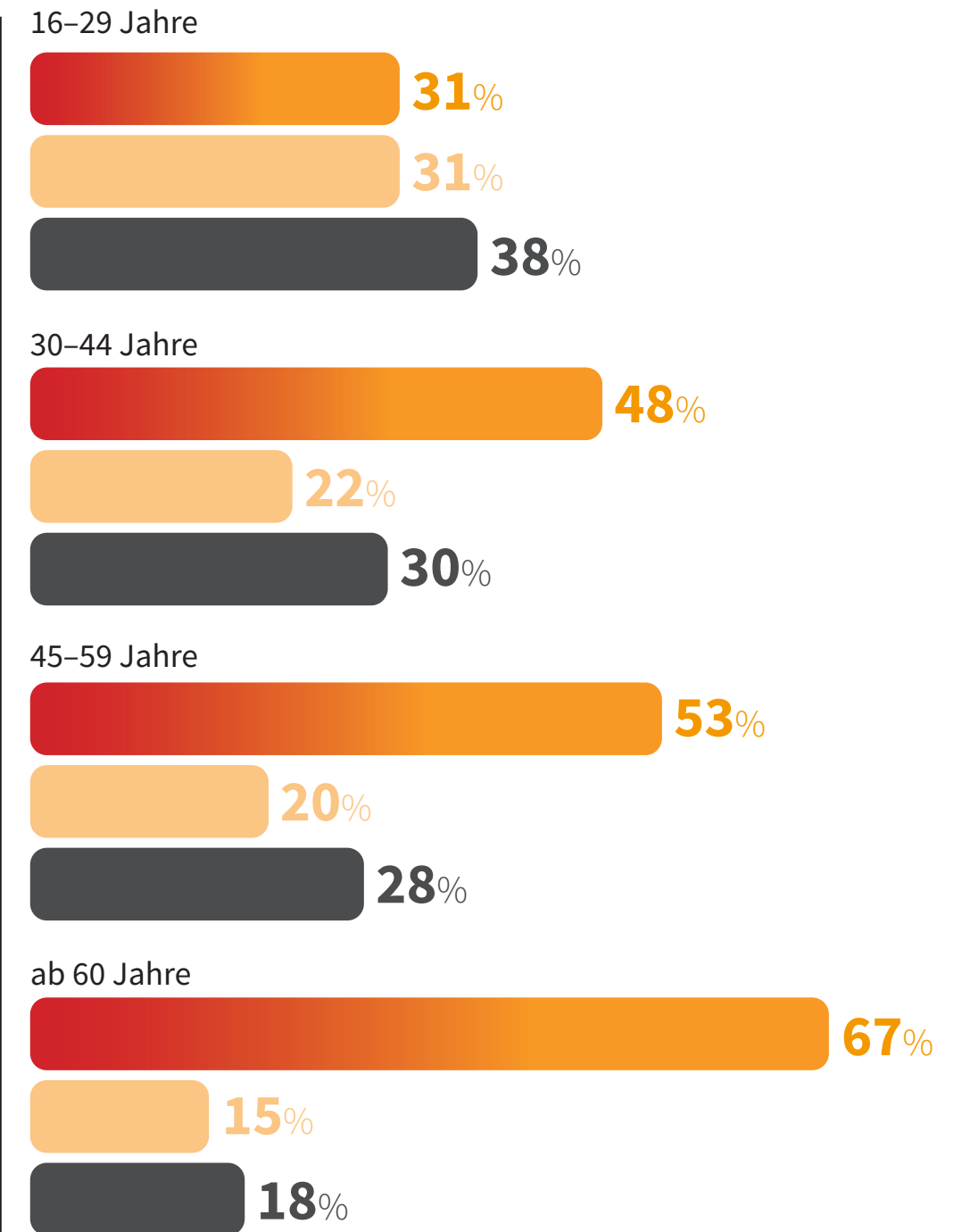
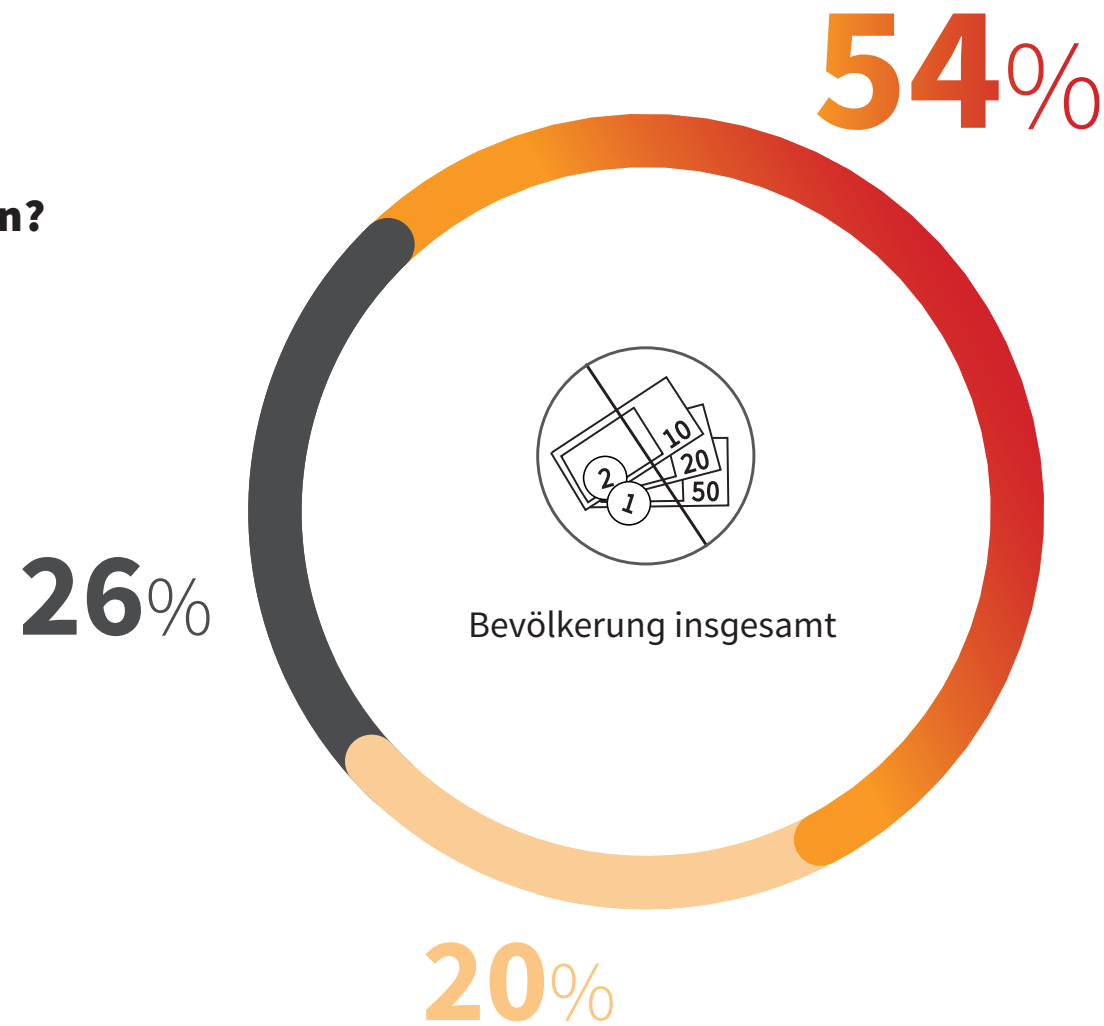


# Junge Generation meidet Geschäfte ohne Kartenakzeptanz



**Finden Sie es in Ordnung, wenn Geschäfte lediglich Bargeld akzeptieren? Oder versuchen Sie, solche Geschäfte bzw. Restaurants eher zu vermeiden?**

- Fänden das in Ordnung
- Versuchen, solche Geschäfte bzw. Restaurants zu vermeiden
- Unentschieden

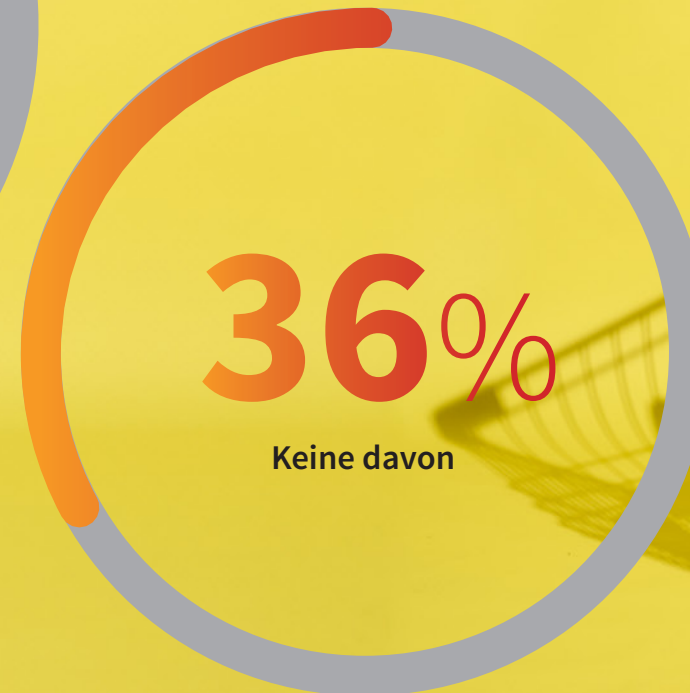
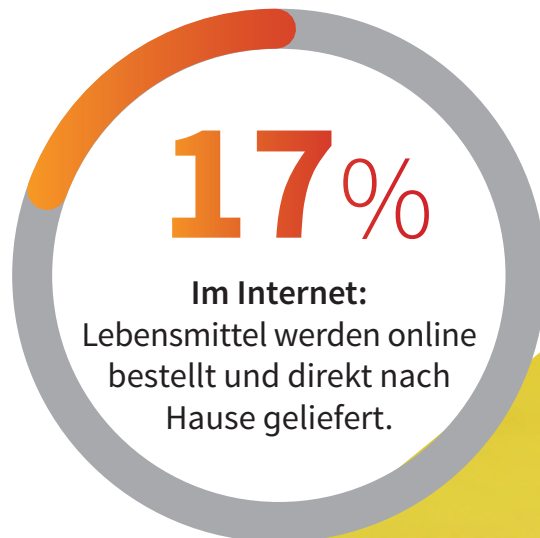


# Einkaufsverhalten der Bundesbürger:innen







# Fast die Hälfte möchte in Zukunft vor allem an Selbstbedienungskassen einkaufen

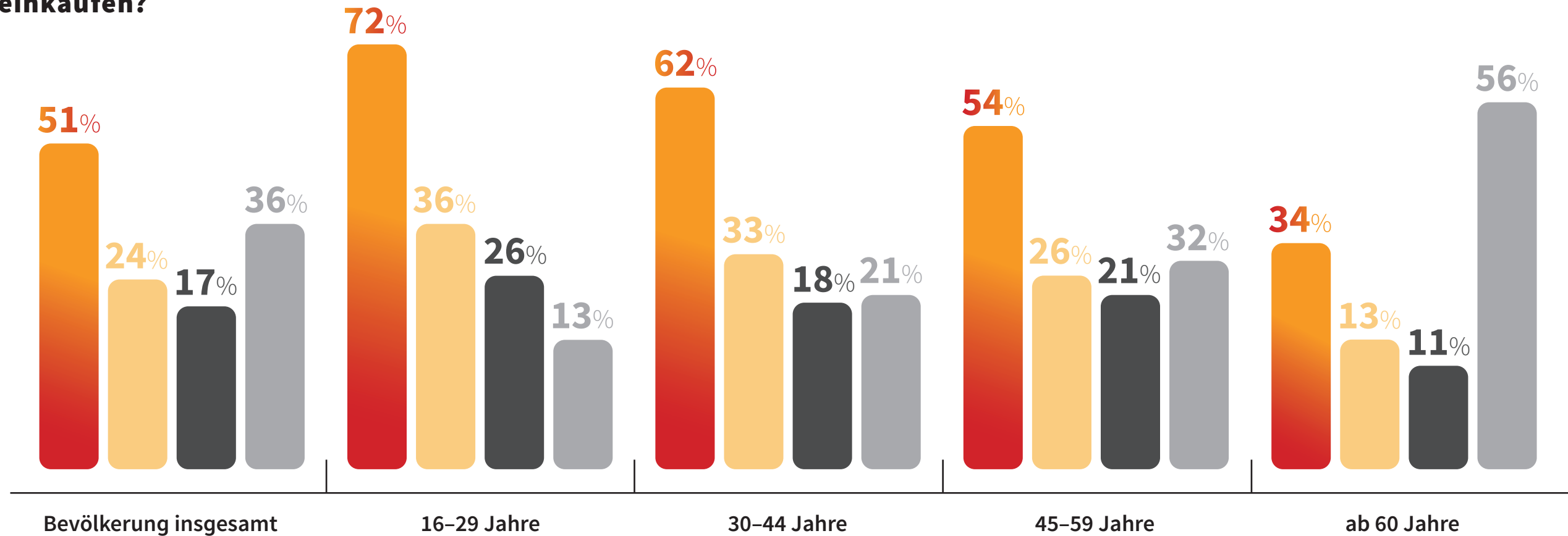
**Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?**



# Gerade im Alltag der jungen Generation haben Selbstbedienungskassen einen hohen Stellenwert erreicht

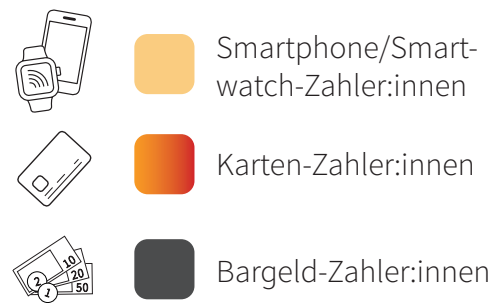
-  **Selbstbedienungskasse im Supermarkt:** Die Ware wird selbst eingescannt und bargeldlos mit Karte oder Smartphone bezahlt.
-  **Supermarkt ohne Kassen:** Waren im Einkaufswagen werden durch Sensoren erfasst. Beim Verlassen des Supermarktes wird der Kaufpreis vom hinterlegten Zahlungsmittel abgebucht.
-  **Im Internet:** Lebensmittel werden online bestellt und direkt nach Hause geliefert.
-  **Keine davon**

**Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?**

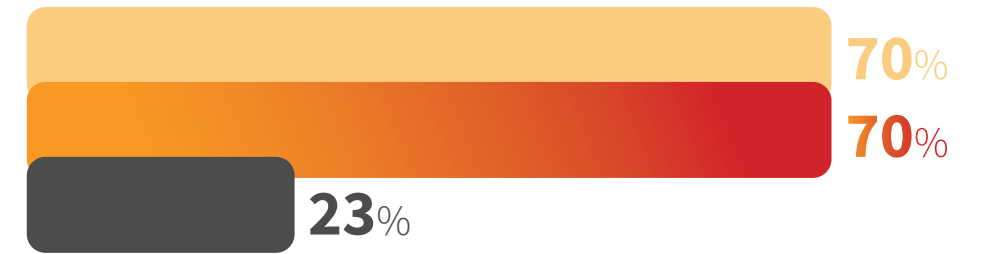


# Gerade Kartenzahler:innen schätzen innovative Einkaufskonzepte wie Selbstbedienungskassen

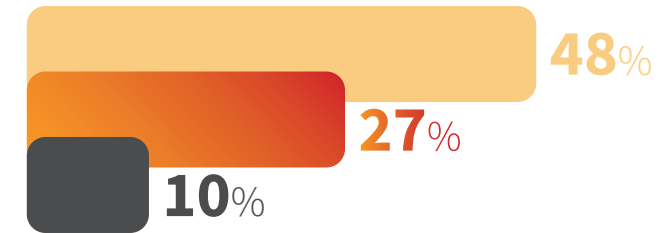
**Wo wollen Sie in Zukunft verstärkt Ihre Lebensmittel einkaufen?**



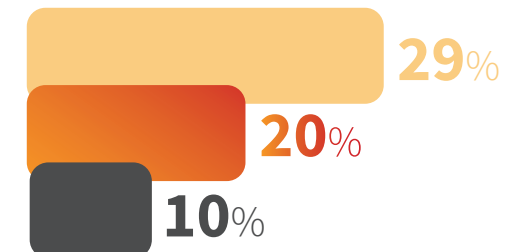
**Selbstbedienungskasse im Supermarkt:** Die Ware wird selbst eingescannt und bargeldlos mit Karte oder Smartphone bezahlt.



**Supermarkt ohne Kassen:** Waren im Einkaufswagen werden durch Sensoren erfasst. Beim Verlassen des Supermarktes wird Kaufpreis vom hinterlegten Zahlungsmittel abgebucht.



**Im Internet:** Lebensmittel werden online bestellt und direkt nach Hause geliefert.

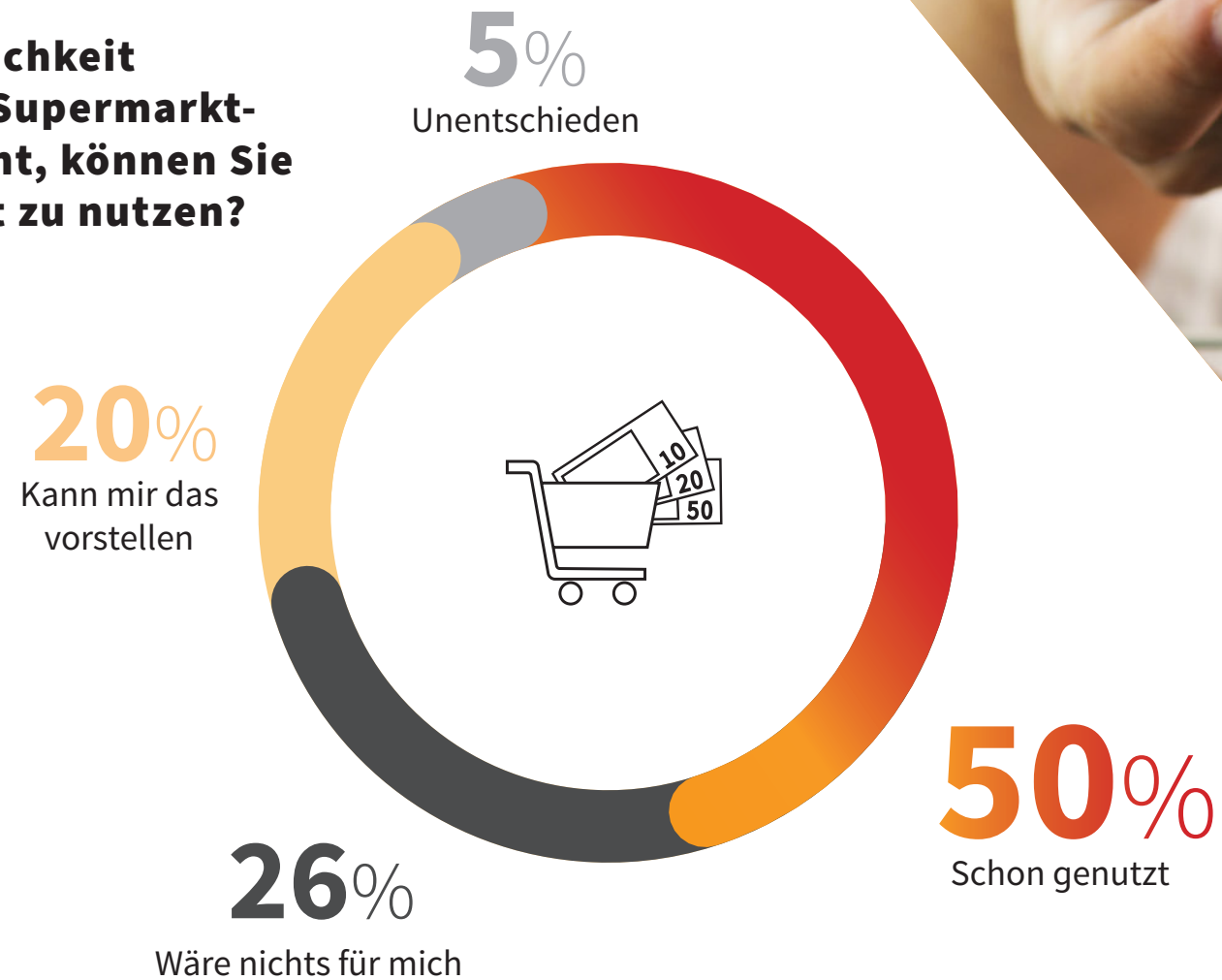


**Nein, keine davon**



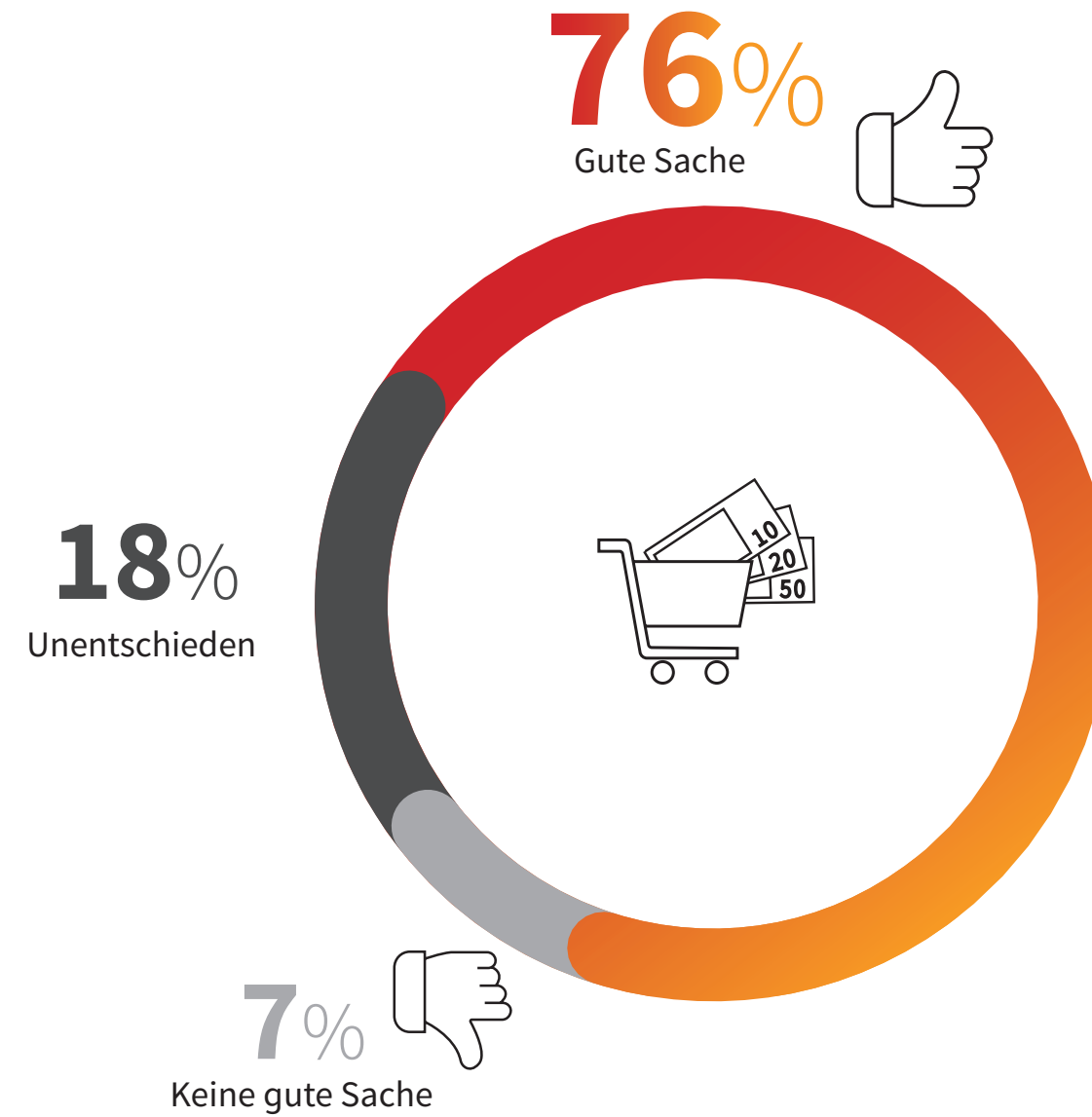
# Die Hälfte der Bundesbürger:innen heben mit der girocard Bargeld an der Supermarktkasse ab ...

**Haben Sie schon einmal die Möglichkeit genutzt, mit der girocard an der Supermarktkasse Geld abzuheben? Wenn nicht, können Sie sich vorstellen, diese Möglichkeit zu nutzen?**



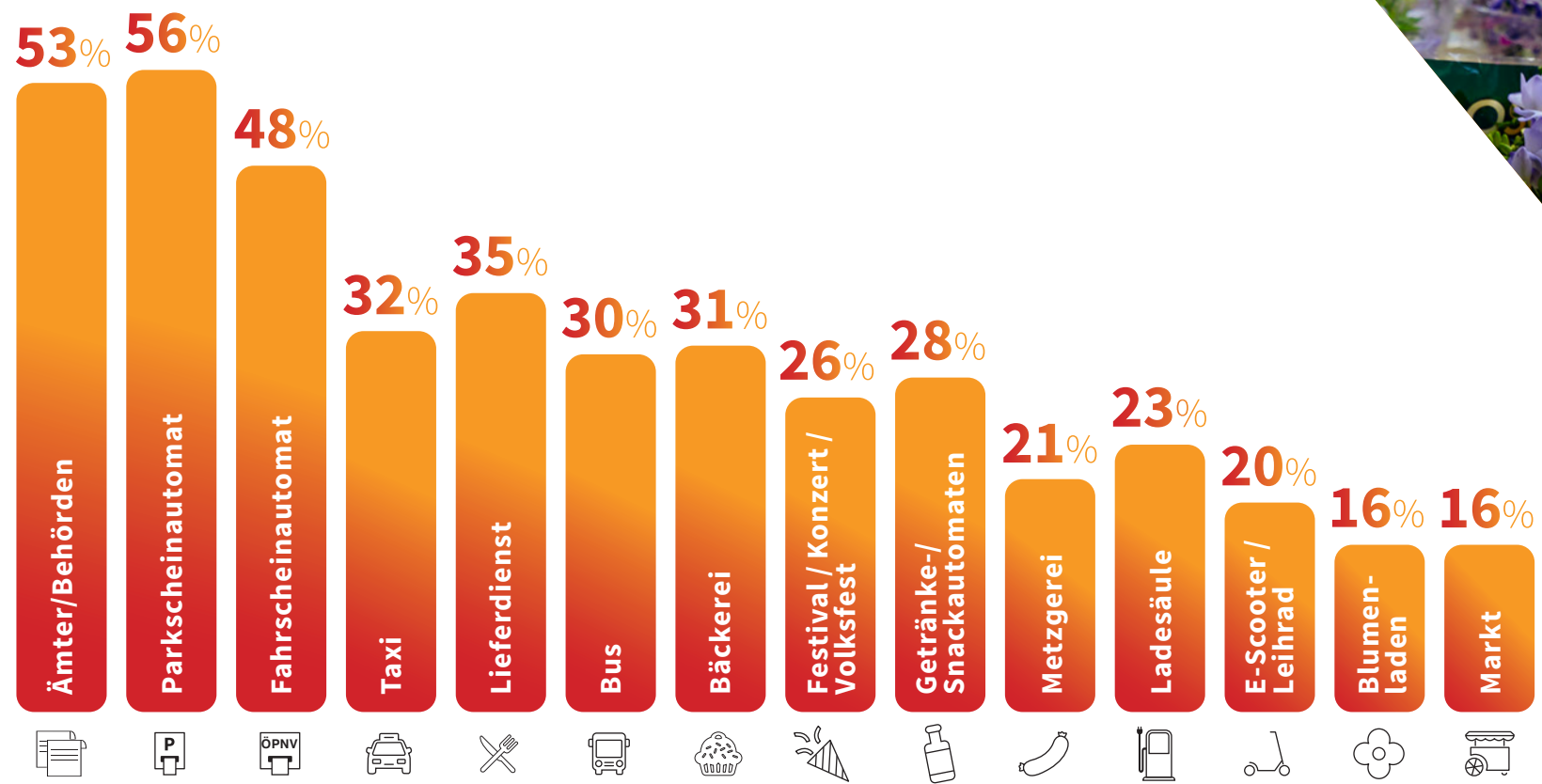
# ... und freuen sich über diese Möglichkeit

**Einmal unabhängig davon, ob Sie diese Möglichkeit schon einmal genutzt haben:  
Finden Sie es alles in allem eine gute Sache oder eher nicht?**



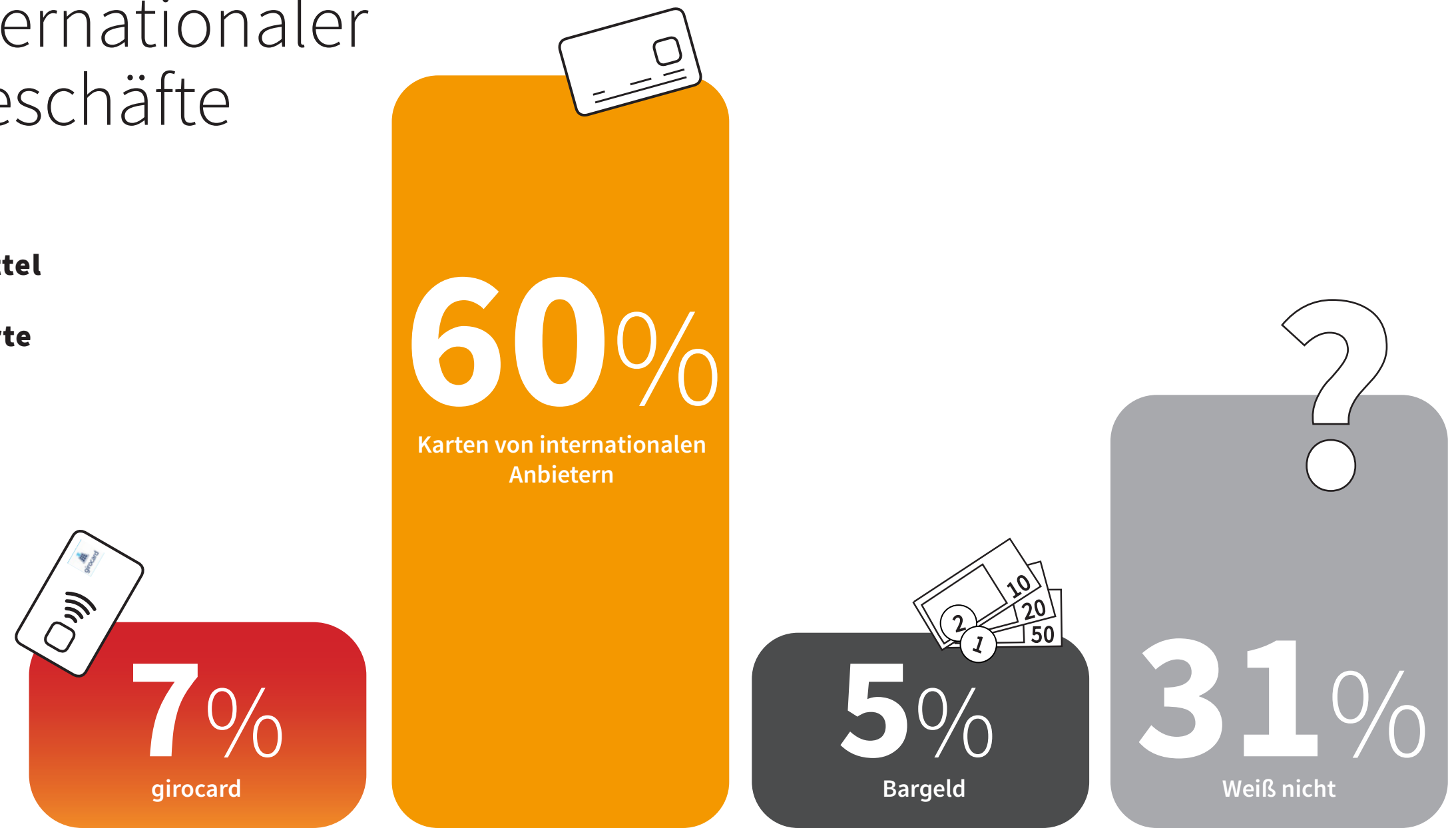
# Großes Potenzial für die girocard bringt der Einsatz auf Ämtern und Behörden mit

**Neben Supermärkten kann man inzwischen auch bei anderen Gelegenheiten mit girocard bezahlen. Wo fänden Sie das Bezahlen mit der girocard besonders praktisch?**



# Verbraucher:innen sind sich der hohen Kosten internationaler Kartenanbieter für Geschäfte bewusst

**Was glauben Sie, bei welchem Zahlungsmittel hat der Handel am meisten Zusatzkosten: Bei einer Zahlung mit girocard, mit der Karte eines internationalen Anbieters oder einer Zahlung mit Bargeld?**

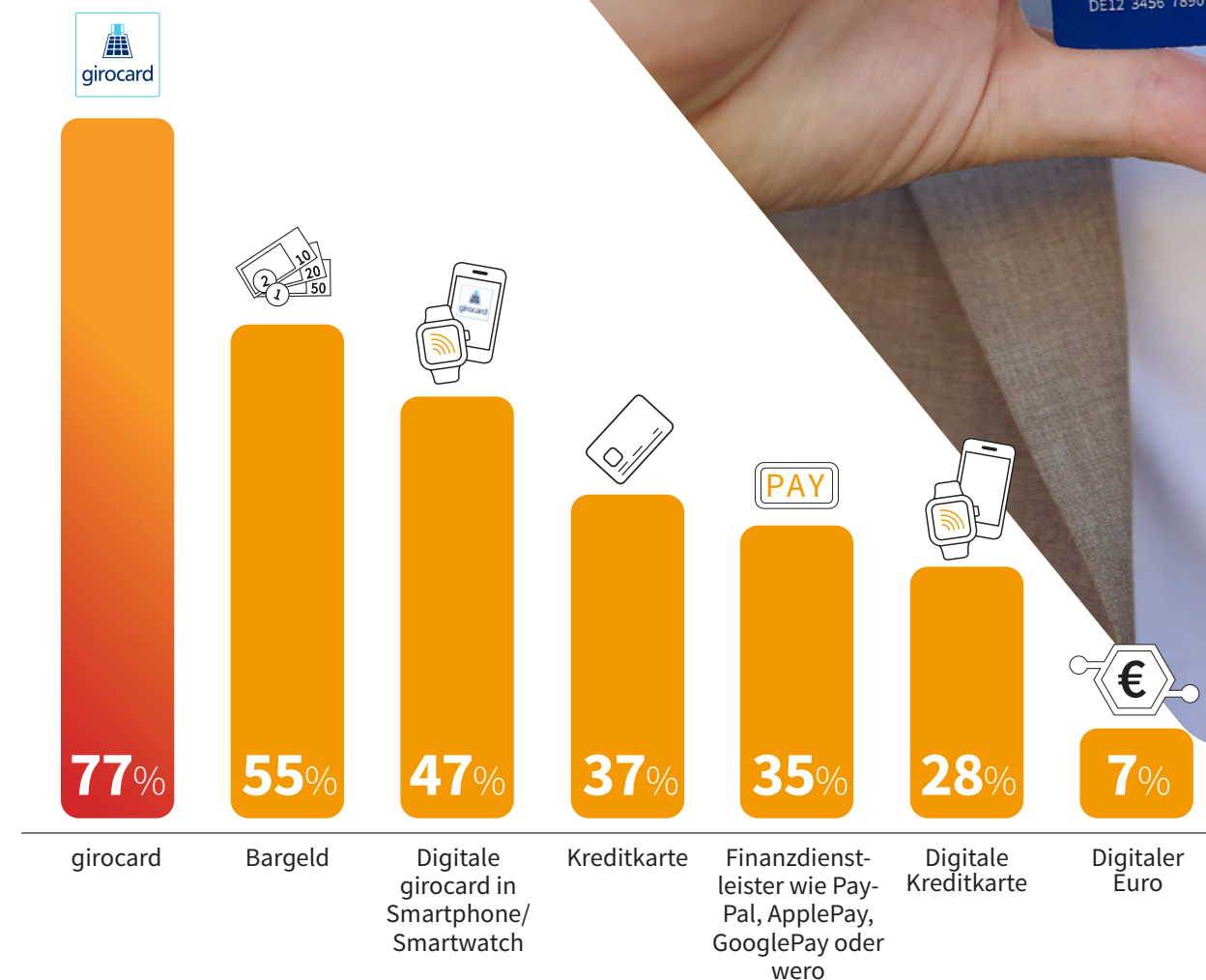


# Bezahlpräferenzen der Zukunft



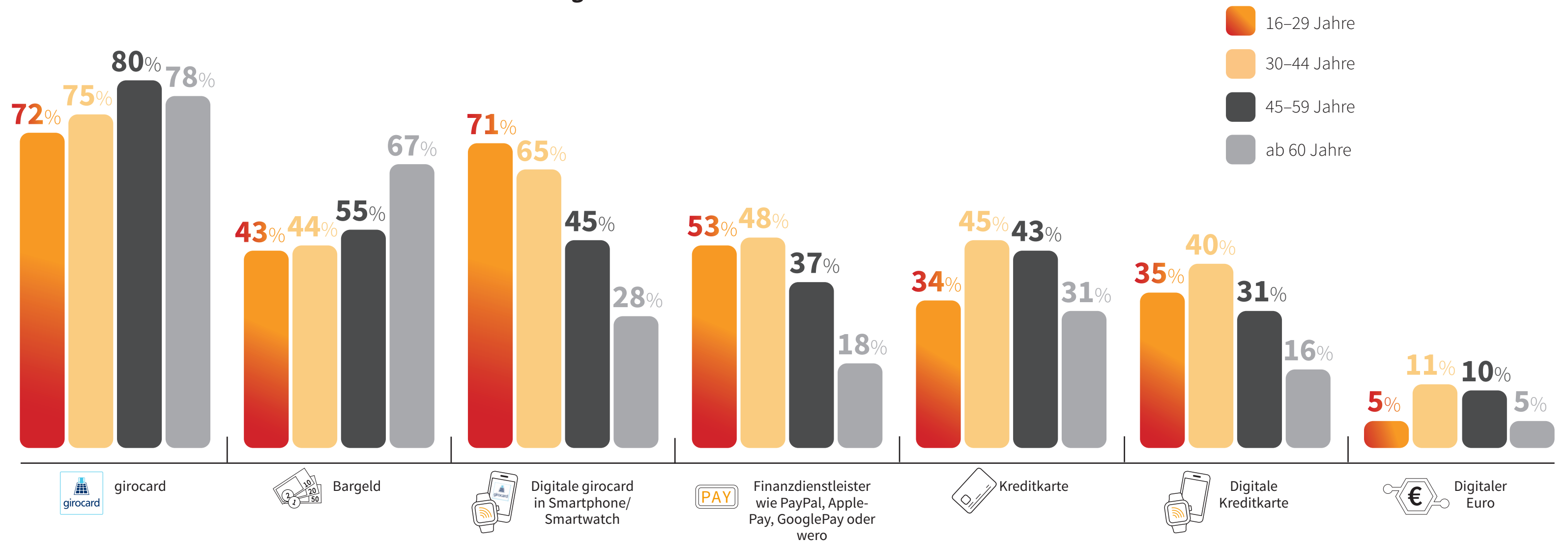
# Generationsübergreifend bleibt die physische girocard auch in Zukunft Bezahlungsmittel Nummer 1 ...

**Wenn Sie einen Blick in Ihren (digitalen) Geldbeutel werfen, mit was werden Sie in fünf Jahren voraussichtlich am häufigsten bezahlen?**



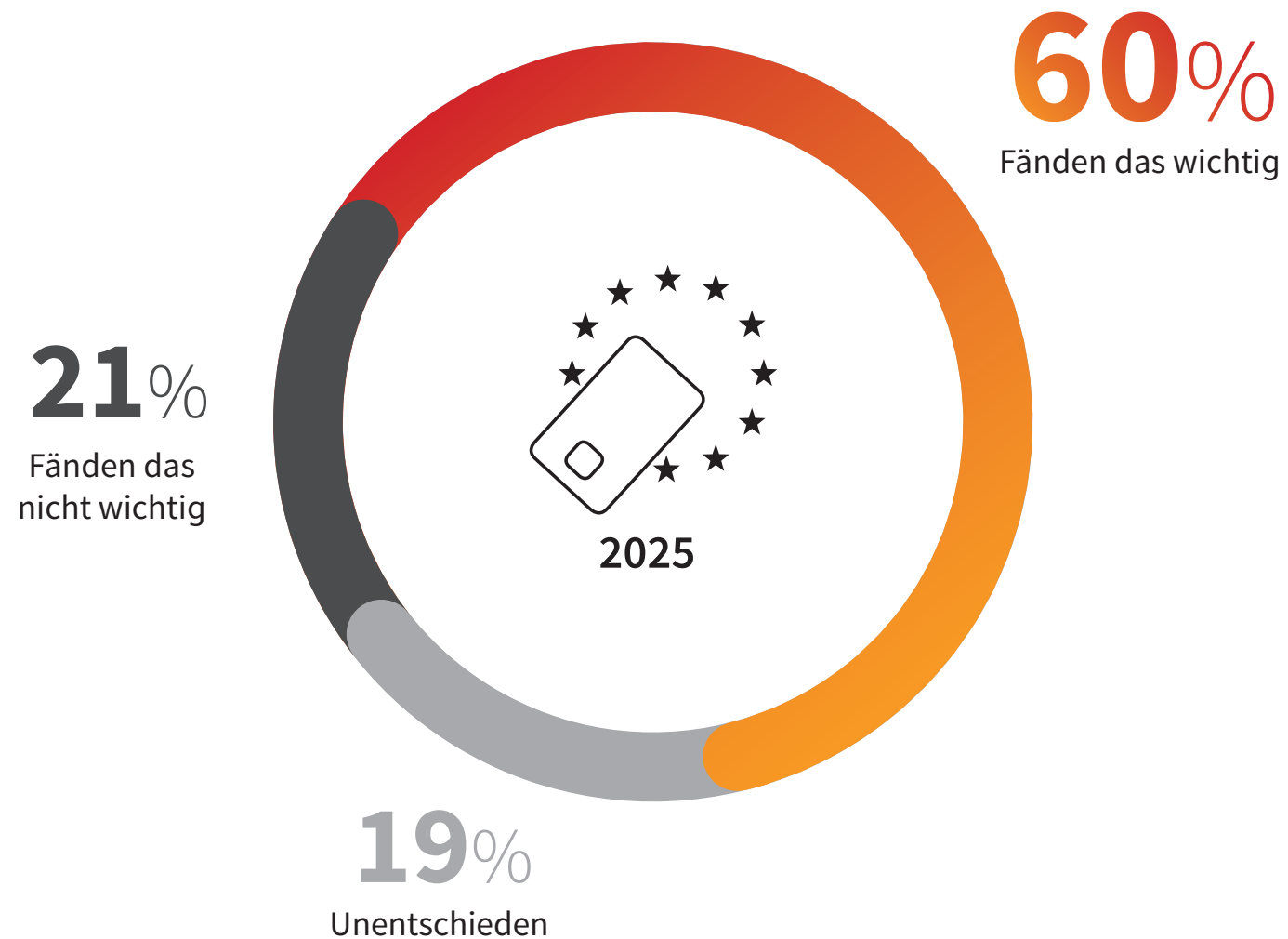
# ... während die junge Generation auf die digitale girocard im Smartphone setzt

**Wenn Sie einen Blick in Ihren (digitalen) Geldbeutel werfen, mit was werden Sie in fünf Jahren voraussichtlich am häufigsten bezahlen?**



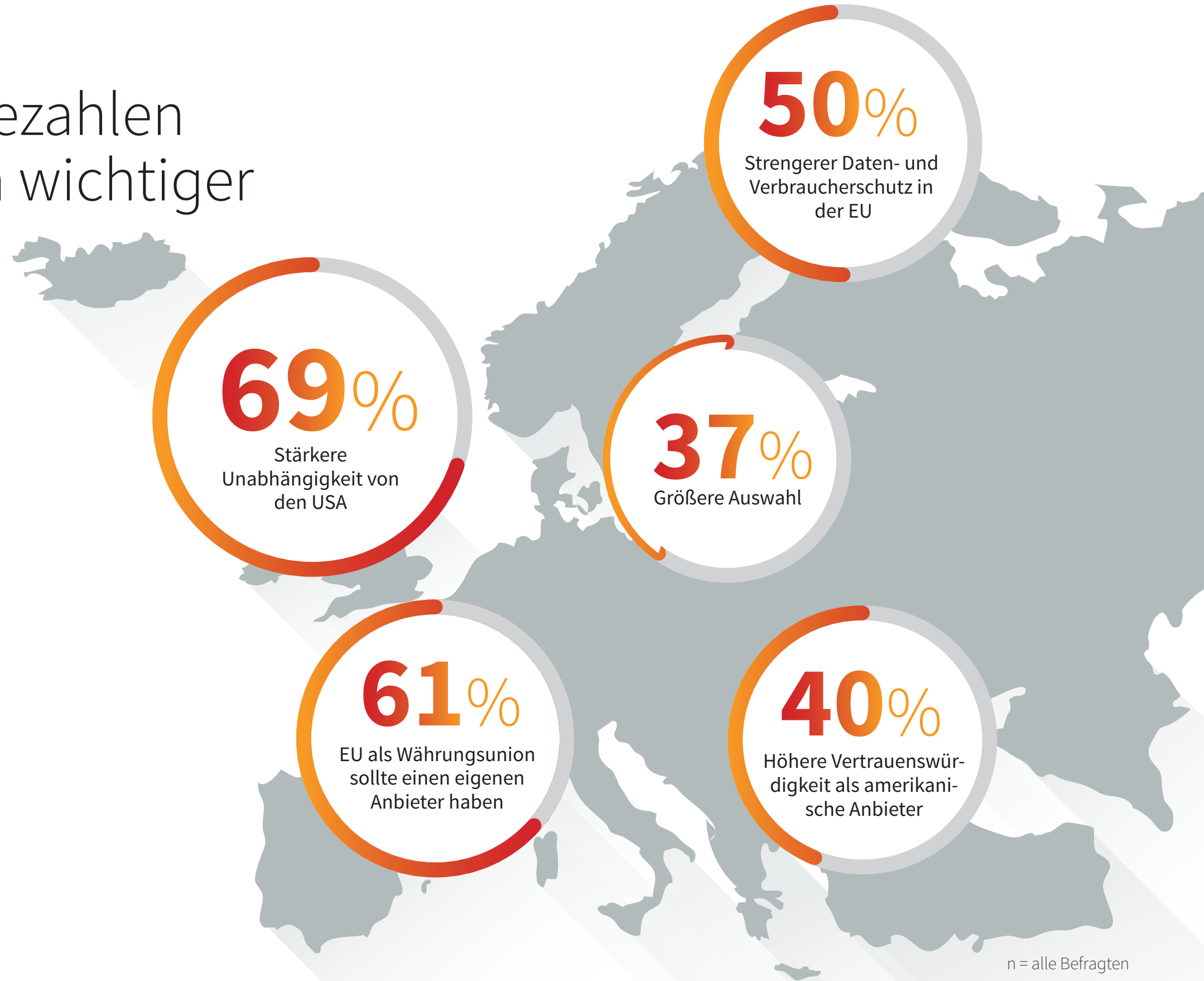
# Souveräne europäische Bezahlungssysteme spielen für die Mehrheit der Bundesbürger:innen ein wichtige Rolle

**Fänden Sie es wichtig, dass es in Zukunft verstärkt europäische Bezahlungssysteme als Konkurrenz zu den amerikanischen Bezahlungssystemen gibt, oder fänden Sie das nicht wichtig?**



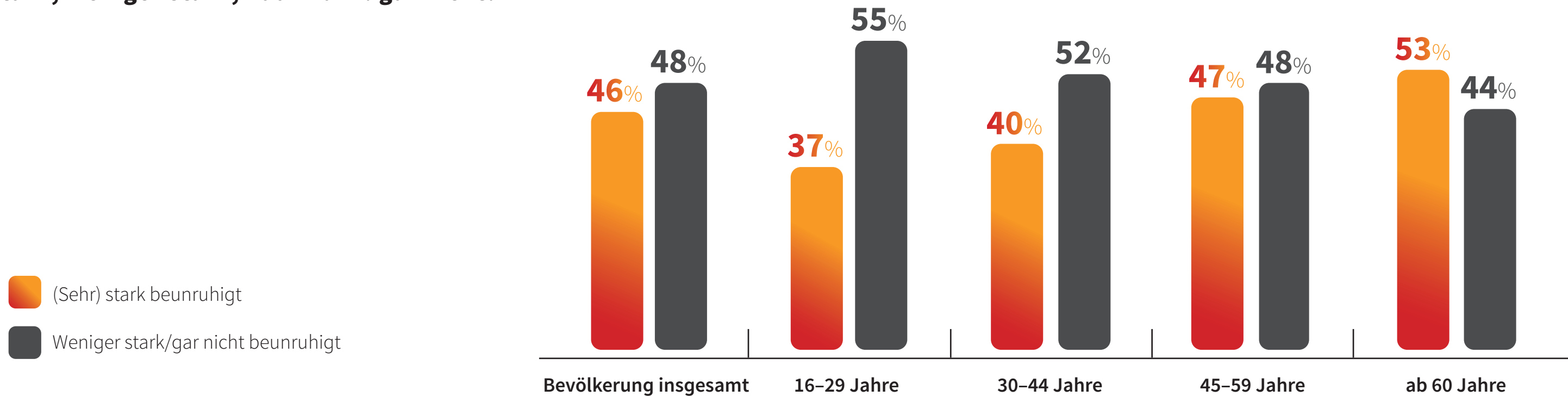
# Unabhängigkeit beim Bezahlen ist für Verbraucher:innen wichtiger denn je



**Einmal unabhängig davon, ob Sie das persönlich wichtig fänden oder nicht: Was spräche aus Ihrer Sicht für ein europäisches Bezahlssystem?**



# Die jüngere Zielgruppe ist weniger beunruhigt als die ältere

**Deutschland ist ja in bestimmten Bereichen abhängig von Produkten und Dienstleistungen aus dem nichteuropäischen Ausland, z. B. aus den USA oder China. Wie sehr beunruhigt Sie diese Abhängigkeit von nichteuropäischen Ländern? Beunruhigt Sie das sehr stark, stark, weniger stark, kaum bzw. gar nicht?**

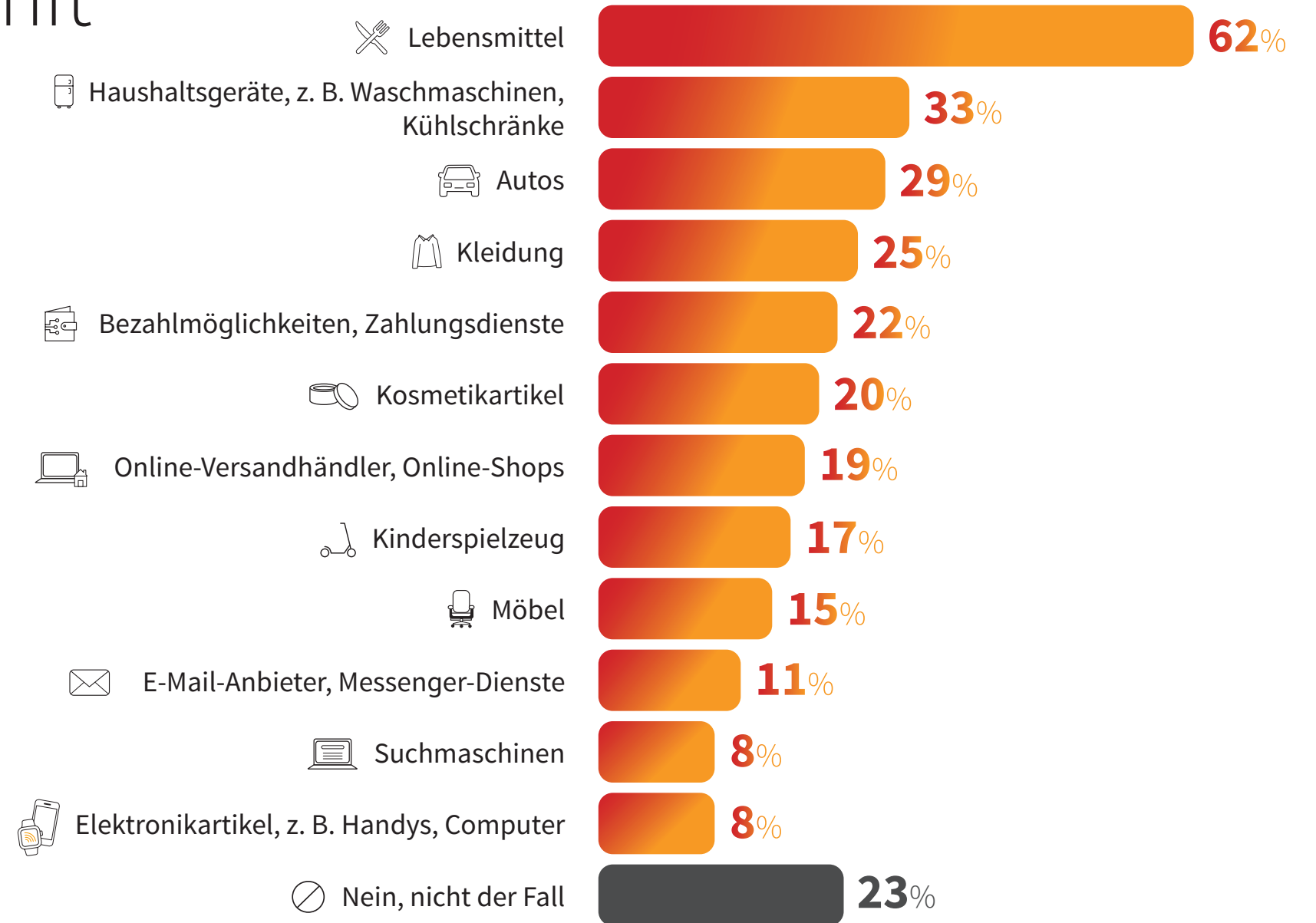


 (Sehr) stark beunruhigt  
 Weniger stark/gar nicht beunruhigt



# Besonders bei Lebensmitteln achten die Befragten auf deren Herkunft

**Stehen hier auf dieser Liste Produkte oder Dienstleistungen, bei denen Sie darauf achten, dass diese aus Deutschland bzw. Europa stammen?**

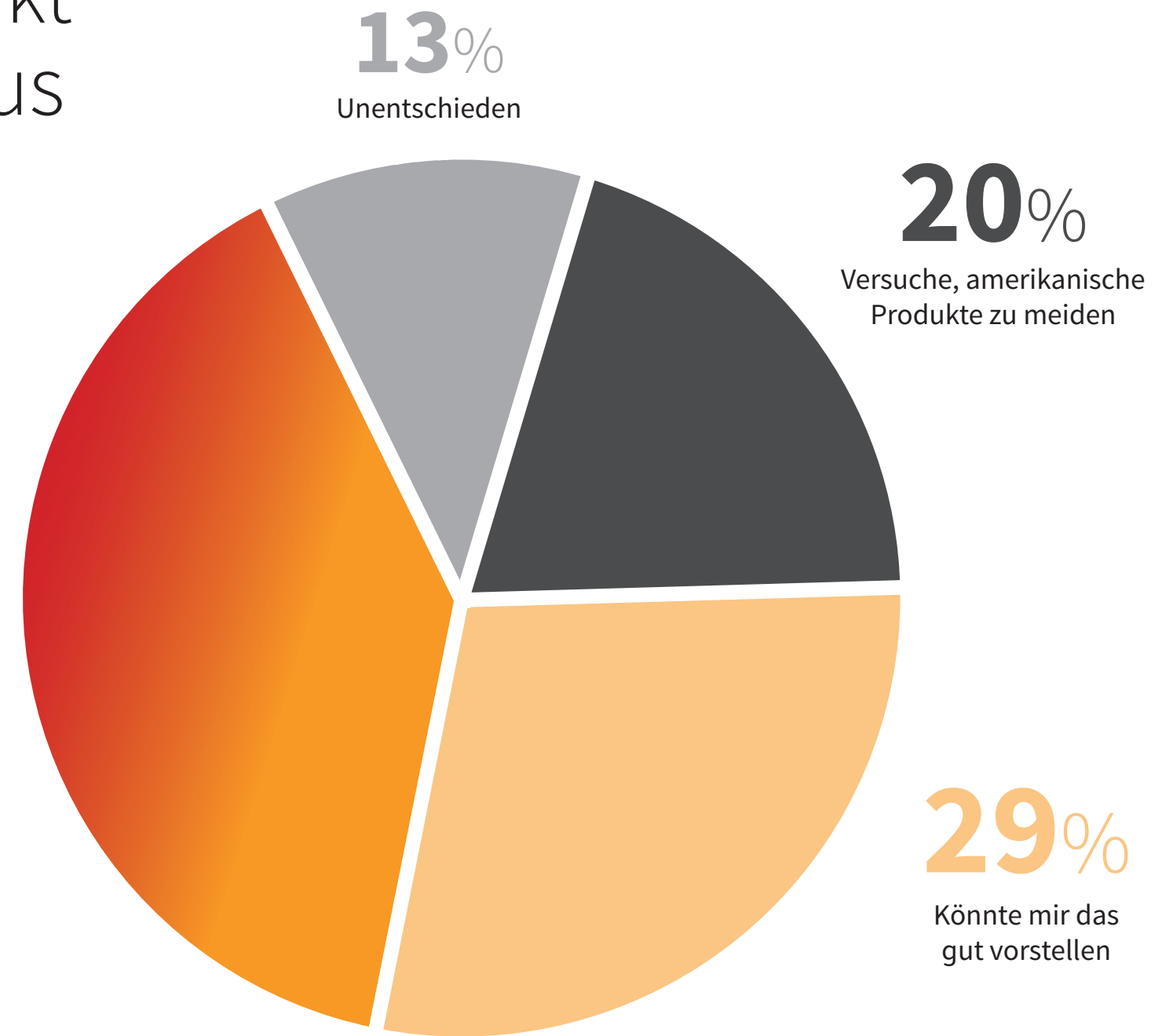


# Handelspolitische Entwicklung wirkt sich auf die Einkaufsbereitschaft aus

**Als Reaktion auf die aktuelle amerikanische Politik gibt es Initiativen, die fordern, dass die Verbraucher:innen amerikanische Produkte möglichst meiden und stattdessen vermehrt europäische Produkte kaufen bzw. nutzen sollen.**

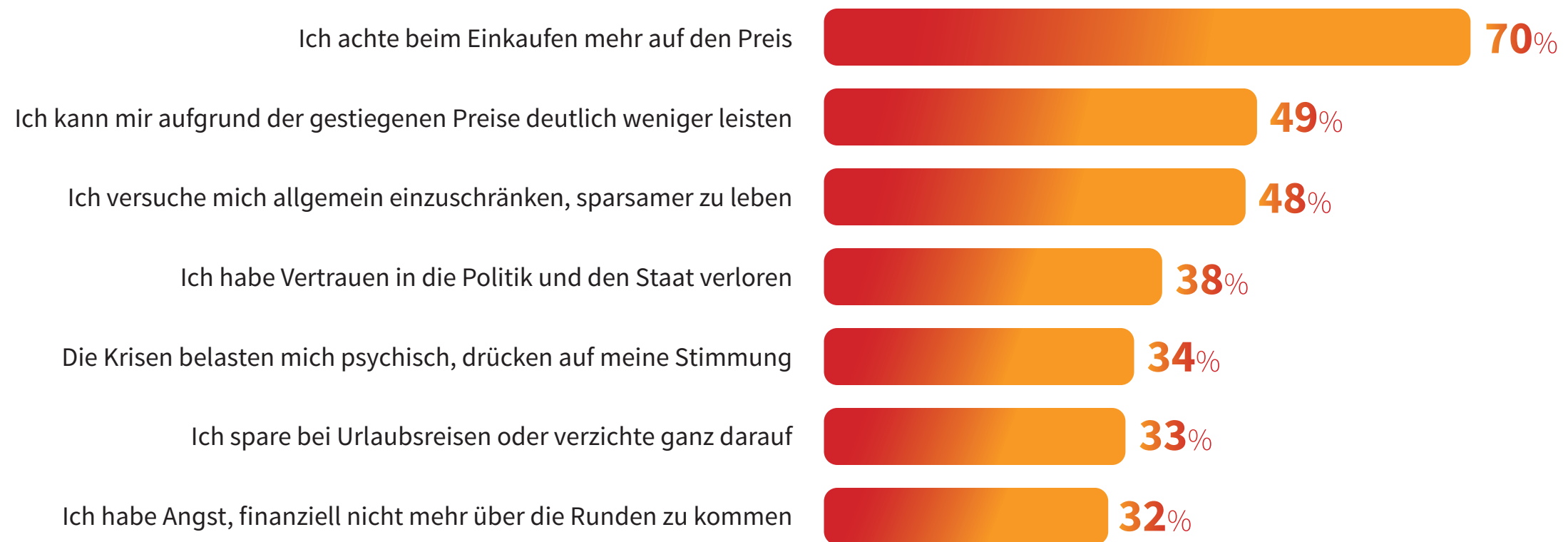
**Wie stehen Sie dazu: Versuchen Sie bewusst, amerikanische Produkte so weit wie möglich zu vermeiden, oder könnten Sie sich das für die Zukunft gut vorstellen, oder halten Sie davon nichts?**

**38%**  
Halte davon nichts

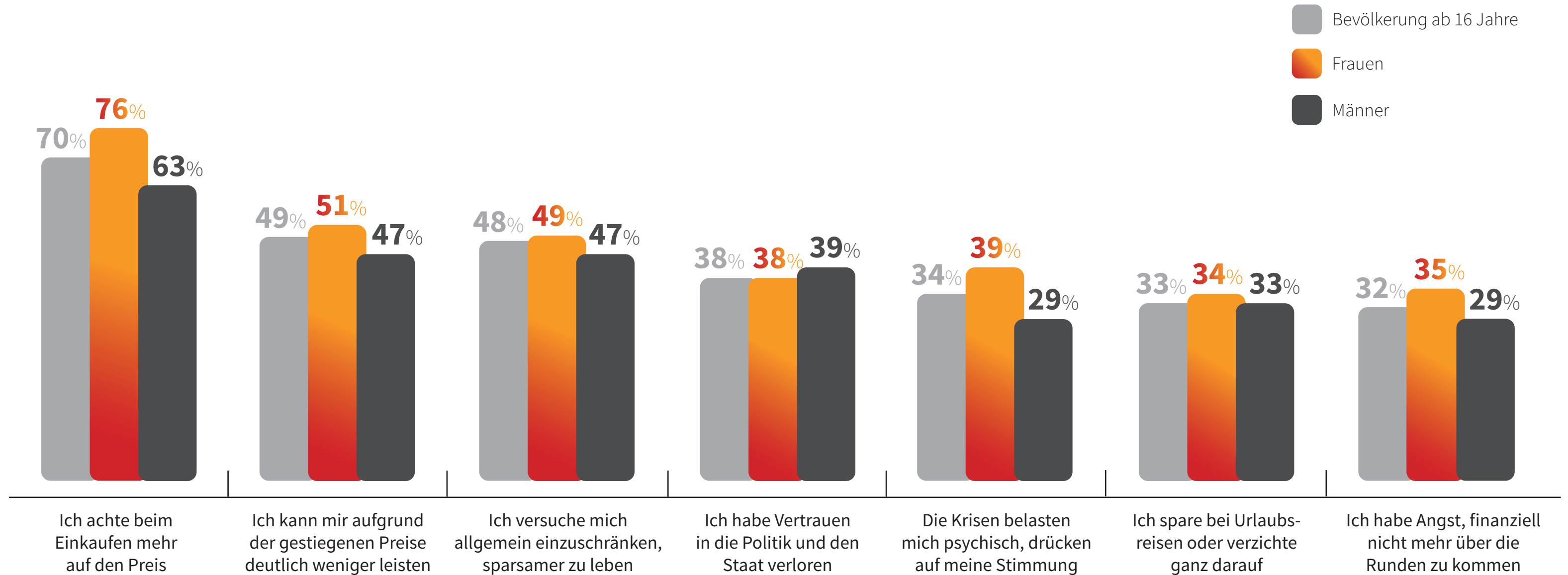


# Aktuelle Spannungen haben insbesondere Einfluss auf Preissensibilität ...

**Es kann ja ganz unterschiedlich sein, wie die Menschen von den derzeitigen Krisen und Herausforderungen auf der Welt betroffen sind. Wie ist das bei Ihnen: Wie wirken sich die derzeitigen Krisen bei uns und auf der Welt auf Sie persönlich aus?**



# ... vor allem bei den weiblichen Befragten



# Zur Allensbach-Studie 2025

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren sowie zum Einkaufsverhalten der Bundesbürger:innen. **Zwischen dem 4. und 16. Juli 2025** befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach in mündlich-persönlichen Interviews **1.025 Bundesbürger:innen ab 16 Jahren** und bildet damit einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab. Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer verschiedenen Funktionen, wie girocard kontaktlos oder die digitale girocard im Smartphone, dienen als Wegweiser für die Art und Weise, wie wir in Zukunft bezahlen.

**Hintergrund:** Die girocard, die meist genutzte Debitkarte Deutschlands, steckt nahezu in jedem deutschen Geldbeutel. Verbraucher:innen zahlten im Jahr 2024 über 7,9 Milliarden Mal mit der girocard. Die Marke „girocard“ steht für den übergeordneten Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft: das girocard Verfahren als Debitkarten-Zahlverfahren und das „Deutsches Geldautomaten-System“. Das Logo und der Name wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

